



Tagung
7. – 9. April 2011

Pergamonmuseum Berlin

Theodor-Wiegand-Saal,
Eingang Kupfergraben

Sonderforschungsbereich 644
„Transformationen der Antike“,
Humboldt-Universität zu Berlin,
Antikensammlung – Staatliche Museen
zu Berlin

Seit der Renaissance nimmt die Plastik unter allen Gattungen antiker Kunst einen herausragenden Platz ein. Ihre künstlerisch motivierte Erfassung und Wiedergabe bereiteten den Weg für Einzeluntersuchungen im wissenschaftlichen Umfeld insbesondere seit dem 18. Jahrhundert. Die Präsentation antiker Skulpturen, die das Einzelobjekt seinem Kontext unterordnete, an Villenfassaden, in Statuengalerien und Gartenanlagen ging dem analytischen Zugang dabei zeitlich voraus. Muster der Wahrnehmung und der wissenschaftlichen Beschäftigung mit antiker Plastik beeinflussen bis heute ihre Ausstellung und Aufstellung. Ausstellung und Untersuchung bilden so ein Spannungsfeld, in dem sich in verschiedenen Epochen und Regionen jeweils spezifische Formen der Präsentation herausgebildet haben.

Diese Felder der Aufstellung und Ausstellung von Gipsabgüssen und antiken Skulpturen stehen im Fokus der Tagung, die sich insbesondere dem Verhältnis zwischen der wissenschaftlichen Erschließung und der daraus resultierenden Wahl bestimmter Modi der Ausstellung widmet.

Sonderforschungsbereich 644
Transformationen der Antike

S M
B Antikensammlung
Staatliche Museen
zu Berlin

DFG



Gipsabgüsse und antike Skulpturen



Aufstellung und Ausstellung
seit der Renaissance

Gipsabgüsse und antike Skulpturen. Aufstellung und Ausstellung seit der Renaissance

Tagung Berlin, Pergamonmuseum, Theodor-Wiegand-Saal

7. – 9. April 2011

Donnerstag, 7. April 2011

- 18:00 **Abendvortrag**
Dr. Marjorie Trusted, Victoria & Albert Museum, London
Reproduction as Spectacle and Inspiration: The Cast Courts at the Victoria and Albert Museum, London
- Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Scholl,
Antikensammlung – Staatliche Museen zu Berlin
- 19:00 Umtrunk
- 20:00 Besuch der Neuaufstellung der griechischen Antiken im Alten Museum



Veranstalter:
Sonderforschungsbereich 644
„Transformationen der Antike“,
Humboldt-Universität zu Berlin,
Antikensammlung – Staatliche Museen
zu Berlin
Tel.: +49.30.2093-4837

Teilprojekt B 4.2: Panoramen der Antike.
Gipsabguss-Sammlungen im
19. Jahrhundert und die Transformation
der Wahrnehmung antiker Kunst.

Konzeption und Organisation:
Prof. Dr. Andreas Scholl
PD Dr. Charlotte Schreiter
Lydia Schallenberg BA

Kontakt:
PD Dr. Charlotte Schreiter
charlotte.schreiter@culture.hu-berlin.de
lydia.schallenberg@gmx.de

SFB 644 „Transformationen der Antike“
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49.30.2093-7384
www.sfb-antike.de

Um verbindliche Anmeldung bis zum
21. März 2011 wird gebeten.

Freitag, 8. April 2011

- 9:00 Registrierung
9:30 Prof. Dr. Andreas Scholl,
Antikensammlung – Staatliche Museen zu Berlin
Begrüßung
PD Dr. Charlotte Schreiter, SFB 644,
Humboldt-Universität zu Berlin
Einführung
Aufstellung und Repräsentation
Moderation: Marcus Becker M.A.
Simone M. Kaiser M.A., Johann-Wolfgang-von-Goethe-
Universität, Frankfurt am Main
*Die Verbindung von Antikenforschung und fürstlicher
Repräsentation im Villengarten der frühen Neuzeit*
Hélène J. Bremer MA, University of Leiden
*How to Display a Collection of Classical Sculpture
at the End of the 18th Century?*
- 10:40 Kaffeepause
- 11:40 Prof. Dr. Francesca Valli, Accademia di Belle Arti di Brera, Milano
The Galleria delle Statue of Brera Academy in Milan, 1806
12:20 Dr. Christian M. Geyer, Frankfurt am Main
*Bewegliche Sockel für antike Statuen und deren Abgüsse –
Ausdruck neuer Erkenntnisinteressen und ästhetischer Bedürfnisse*
- 13:00-14:30 Mittagspause
- 14:30 **Antike Skulpturen, Abgüsse und Kopien**
Moderation: PD Dr. Charlotte Schreiter
Dr. Christiane Holm, Klassik Stiftung Weimar
*Goethes Gipse: Aufstellung und Ausstellung von
Abgüssen im Wohnhaus am Frauenplan in Weimar*
Ulrich von Heinz, Berlin
Die Skulpturen im Schlösschen Tegel
- 15:10 Kaffeepause
- 15:50-16:10 PD Dr. Martin Gaier, Universität Basel
Zeus im Herren-, Venus im Knabenzimmer.
Gipse im Haus eines Berliner Mißigbürgers, 1866
Marcus Becker M.A., SFB 644, Humboldt-Universität zu Berlin
*Wie der Bauer Kentrotas einmal einen Weltentwurf entsorgte.
Die Venus von Milo und das Problem des verehrten Körpers im
Garten*

Samstag, 9. April 2011

- 9:30 **Antike Plastik und Abgüsse im Dialog**
Moderation: PD Dr. Lorenz Winkler-Horacek,
Freie Universität Berlin
Dr. Astrid Fendt, Antikensammlung – Staatliche Museen zu Berlin
*Antikeverständnis und Präsentationskonzepte antiker Plastik im
Berliner Alten Museum des 19. Jahrhunderts*
Dr. Kordelia Knoll, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
*Von der „künstlerisch vollendeten“ Aufstellung zum wissenschaftlich-
didaktischen Abgussmuseum – Die Entwicklung der Dresdener
Abguss-Sammlung im 19. Jahrhundert*
- 10:10 Kaffeepause
- 11:10 Dr. Patrick Schollmeyer, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
*Der Mainzer Verein für plastische Kunst und seine Abguss-Sammlung –
Bürgerliche Kunstdonation der Gründerzeit*
Dr. Jan Zahle, Copenhagen / Mette Moltesen M.A.
Ny Carlsberg Glyptotek, Copenhagen
*Carl Jacobsen's Ideas for Exhibiting Sculpture in the First and
Second Glyptotek and in the Royal Cast Collection in Copenhagen*
- 12:40-14:00 Mittagspause
- 14:00 **Abguss-Sammlungen: Institutionen, Nutzer und Publikum**
Moderation: Dr. Astrid Fendt
Clara O. Fivaz, Lic. phil., Universität Genf
*Die Abguss-Sammlung der Unité d'Archéologie Classique
der Universität Genf. Das Problem der Archive*
Johannes Bauer M.A., Wien
*Gipsabgüsse zwischen Kunst, Museum und Wissenschaft.
Wiener Abguss-Sammlungen im späten 19. Jahrhundert*
- 14:40 Kaffeepause
- 15:20-15:40 Dr. Martina Dlugaczyk, RWTH Aachen
*„Gips im Getriebe“ – Abguss-Sammlungen an Technischen
Hochschulen*
- 15:40 Dr. Alexander Nagel, Smithsonian Institution, Washington D.C.
*Antiken für alle: Zum Kontext der Aufstellung von Gipsabgüßen
antiker Skulpturen in Washington DC, 1861 bis 2011*
- 16:20 Abschlussdiskussion